

zukünftige **Pfarre zur Frohen Botschaft** (ab 1. 1. 2017)

... unsere „Pfarre in mehreren Gemeinden“,
bestehend aus den dzt. Pfarren **St. Elisabeth, St. Florian,
St. Karl Borromäus, St. Thekla, Wieden**

Pfarrer Gerald Gump

Belvederegasse 25; A - 1040 Wien

Tel: 01 / 505 50 60 (ohne Klappe!; Fax: / 40)

eMail: Pfarre@ZurFrohenBotschaft.at

Homepage: <http://Pfarre.ZurFrohenBotschaft.at>



Unser Weg zur „gemeinsamen Pfarre in mehreren Gemeinden“,
zur „Pfarre zur Frohen Botschaft“

Zwischenstand unseres Weges - 19. 11. 2016

Durch die letzten Wochen (Koo-Team am 18. 11. 2016, div. Besprechung Büro-Organisation mit Sekretärinnen, Personelle Umstellungen etc.) hat sich folgender „Zwischenstand“ für unseren gemeinsamen Weg zur „gemeinsamen Pfarre zur Frohen Botschaft“ ergeben:

Büro-Struktur unserer gemeinsamen „Pfarre zur Frohen Botschaft“

Das offiziell **gemeinsame Pfarrbüro** wird an den 4 (bisherigen) Orten St. Elisabeth, St. Florian (dort eine Öffnungszeiten auch in der Bluebox barrierefrei), St. Thekla und Wieden-Paulaner tagen. Die offizielle Adresse ist Wien 4, Belvederegasse 25.

Es wird eine **gemeinsame Telefonnummer** geben – jeder Büro-Standort wird eine dazugehörige Klappe haben, jeder hauptamtliche Mitarbeiter eine Klappe mit Verbindung zum Handy.

Homepage/s: Die bisherigen Pfarr-Homepages werden weiter geführt – dort alles Gemeindefachliche, „aus dem Leben der Pfarrgemeinde“, Einladungen & Berichte etc.

Die gemeinsame (im Aufbau begriffene) Pfarr-HP <http://Pfarre.zurFrohenBotschaft.at> wird statische Infos (div. Adressen / Kontakte, Anforderungen & Anmeldung Sakramente) & gemeinsam relevante Infos beinhalten.

eMail-Adressen: gemeinsam: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at (schon jetzt aktiv);

diese Adresse wird primär nach außen kommuniziert.

Gemeinden: st-Name@zurfrohen...; also z. B. St-Elisabeth@zurFrohenBotschaft.at;

Ausnahme: Wieden-Paulaner@zurFrohen...

Personen (Hauptamtliche und jene ehrenamtlich Engagierten, die eine solche wollen):

VN.NN@zurFrohenBotschaft.at, also z. B. Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at

(Groß- & Kleinschreibung wäre egal)

Büro-Öffnungszeiten ab 9. 1. 2017

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	
Eli:	x	9-12.00	x	17-19.00	9-12.00	Gerti Hinterndorfer
Flo:	x	9-12.00	17-19.00	9-12.00	x	Ulli Flamm
Thek:	x	x	x	x	9-12.00	Ulli Flamm
Wied:	x	x	9-12.00	9-12.00	x	Monika Bauer (Mi) ehr.a. & Gerti Hinternd. (Do)

Idee: Die Pfarre soll möglichst „immer“ (außer Mo) erreichbar sein – durch das jew. offene Pfarrbüro und danach durch Weiterleitung an ein diensthabendes Handy!

Beachte: Der Montag ist bewusst frei gehalten: Die (meisten) hauptamtlichen Seelsorger/innen haben an diesem Tag frei, Büro-Arbeitende haben an diesem Tag die Möglichkeit, ohne Störung intensive Arbeiten (Buchhaltung, Sakraments-Matriken, Protokolle, u.v.a.m.) zu erledigen – daher bitte im Büro nicht stören (auch „wenn man Licht sieht“ und „eh nur

eine Kleinigkeit will“ – 20 Kleinigkeiten über den Tag verstreut und die vorgesehene Arbeit verschiebt sich in die Zeit danach...!)

konkrete (spezielle) **Arbeitszuteilungen:**

Buchhaltung: Ulli Flamm (hauptverantwortlich) & Grete Wendl (ehrenamtlich)

Sakraments-Matriken: Gerti Hinterndorfer

spezielle Pfarrgemeinde-Büro-Agenden: wie bisher (beachte Wieden: Monika Bauer wird mit Ende 2017 in Pension gehen – und ehrenamtlich am Mittwoch weiter im Büro arbeiten, sowie den Kalender der Pfarre führen; am Donnerstag wird Gerti Hinterndorfer die Büro-Öffnungszeit halten).

... wobei bewusst: In jedem Büro soll „alles“ anfragbar / erreichbar / erledigbar sein!

Personelles unserer gemeinsamen „Pfarre zur Frohen Botschaft“

Priester & Pastoralassistent/in: Unter der Gesamtleitung von Pfarrer Gerald werden alle bisher aktiven Priester in ihren bisherigen Pfarrgemeinden weiterhin priesterlich tätig sein – analog auch die beiden Pastoralassistent/inn/en.

Büro: Monika Bauer (Wieden) wird mit 31. 12. 2016 in Pension gehen (aber dankenswerter Weise ehrenamtlich noch etwas mitarbeiten). Die bisherigen Pfarr-Sekretärinnen Ulli Flamm (Flo + Thek) und Gertrud Hinterndorfer (Eli) werden auf je 30 Wochenstunden erhöht und stehen dem Gesamt-Büro zur Verfügung.

In St. Elisabeth ist der Vollzeit-Mesner Nico Hrgic mit Ende September in Pension gegangen.

Sabina Pantelic hat mit 1. 11. Reinigungsarbeiten in St. Elisabeth & St. Florian übernommen (15 Wochenstunden) – mit 1. 12. wird Lisbeth Dichtinger als Mesnerin (20 Wochenstunden) in St. Elisabeth beginnen.

Alle anderen Dienstnehmer/innen (Kirchenmusik, Techn. Hilfskräfte, Zivildienstler) werden weiter tätig sein – dann aber angestellt im größeren Miteinander „Pfarre zur Frohen Botschaft“, wobei im Regelfall die bisherigen Arbeitsbereiche in gewohnter Form weiter betreut werden.

Für die konkrete Diensterteilung ist Pfarrer Gerald zuständig.

Situation St. Thekla

Die Verhandlungen zwischen offiziell Erzdiözese Wien und Piaristen-Orden, de facto durchgeführt durch Team der Piaristen (Beirat & P. Ignasi) und PGR St. Thekla (Team daraus) haben deutlich länger gebraucht, als angepeilt (geplant war der vertragliche Abschluss mit Ende April 2016).

In den letzten Wochen wurde von den Genannten ganz intensiv in unzähligen Stunden daran gearbeitet, ein sinnvolles Ergebnis zu erzielen – vielen Dank an alle Engagierten.

Am Mi, 16. 11. 2016 gab es (auf Einladung von Bischofsvikar Dariusz Schutzki und unter Beiziehung von ED-Rechtsreferent Erich Ehn und Pfarrer Gerald Gump) folgende Einigung (die den weiteren Weg zur gemeinsamen Pfarre ermöglicht):

Als rechtliche Grundlage für den Übergang wird der dzt. Status (alte Vereinbarung der Zusammenarbeit) vorläufig juristisch verlängert – wenn in wenigen Wochen alle Bereiche abgearbeitet wurde, wird aus diesen ein neuer Vertrag zwischen Piaristenorden und Erzdiözese Wien (unter Einbeziehung von PGR & Gemeindeausschuss St. Thekla) festgelegt.

Die Ordensgemeinschaft der Piaristen ist eine wichtige Ausdrucksform von Kirche inmitten unserer gemeinsamen Pfarre – ihre Schule ist darin ein wertvoller Mosaikstein.

Die St.-Thekla-Kirche wird seitens des Piaristen-Ordens weiter geführt – die Pfarrgemeinde St. Thekla hat hier ihr zu Hause.

In Extra-Besprechungen der jeweils Zuständigen werden (aufbauend auf den durch die letzten Wochen geschehenen Vorarbeiten) eine verbindliche Raum-Nutzungs-Vereinbarung, eine Klärung der Baulichen Grundlagen, die rechtlichen Umstände des Jungscharheimes und die Finanzen bis Ende Jänner 2017 finalisiert.

... dann ist alles unter Dach und Fach und wir freuen uns auf eine gute, gemeinsame Zukunft!

„Gesamt-Paket – Endfassung“ für den PGR-Beschluss

Das „Gesamt-Paket – Entwurf“ vom 11. 9. 2016 wurde in allen 5 PGR-Teams in einer „1. Lesung“ genau durchgesehen und (mit einigen wenigen, detailhaften Änderungsvorschlägen) beschlossen (ab ca. 23. 11. 2016 auf der gemeinsamen Homepage sowie in den Schaukästen).

Die Änderungsvorschläge wurden vollständig eingearbeitet.

Dieser durch das Koo-Team am 18. 11. 2016 abgeseignete Text „Gesamt-Pakte – Endfassung“ wird samt „Budget 2017“ durch die PGRs beschlossen: Endgültige Beschlussfassung in den 5 PGR-Teams:

Wieden: 29. 11. 2016
St. Elisabeth: 30. 11. 2016
St. Florian: 3. 12. 2016
St. Karl: 10. 12. 2016
St. Thekla: 12. 12. 2016

PGR-Wahl am So, 19. März 2017

Die Neuwahl des gemeinsamen Pfarrgemeinderates wie auch der jeweiligen „Gemeindeausschüsse“ läuft (via 2 Stimmzettel) gemeinsam am 19. März 2017.



Der gemeinsame **Pfarrgemeinderat** (12 Mandate – die jew. 3 mit den meisten Stimmen jeder Pfarrgemeinde sind dort hinein gewählt) hat die Verantwortung für die Gesamt-Pfarre. Für alle finanziellen, baulichen und vermögensrechtlichen Fragen richtet er einen **Vermögensverwaltungsrat** ein, der diese Bereiche gestaltet, verwaltet und verantwortet (Vorteil: Der PGR kann sich wirklich um alle wesentlichen Pastoralfragen kümmern und wird nicht – ohne hier besondere Fachkenntnis zu haben – durch Renovierungs- oder Geldfragen belastet).

In jeder unserer 4 Pfarrgemeinden (St. Elisabeth, St. Florian, St. Thekla, Wieden-Paulaner) wird im Zuge der gleichen Wahl (mittels 2. Stimmzettel) ein **Gemeindeausschuss** (mit jew. 9 Mandaten) gewählt. Dieser macht im Wesentlichen für die jew. Pfarrgemeinde, was der bisherige Pfarrgemeinderat gemacht hat.

Für die Durchführung der Wahl wurde ein gemeinsamer Wahl-Vorstand eingerichtet (von jeder Pfarrgemeinde wurde ein Mitglied delegiert – dazu Pfarrer Gerald als geborenes Mitglied):

- *) Raphaela Pfeiffer (St. Elisabeth)
- *) Gerhard Czeschka (St. Florian)
- *) Eva Pulay (St. Thekla)
- *) Roland Dippelreiter (Wieden-Paulaner)
- *) Gerald Gump (Pfarrer – geborenes Mitglied)

Gerhard Czeschka wurde bei der Konstituierung 12. 11. 2016 zum Vorsitzenden gewählt.

Für den Advent haben wir eine breit angelegte Kandidat/innen-Suche ausgemacht: Ab Advent soll das Thema lanciert werden: „Wir brauchen (möglichst viele) Kandidat/inn/en für die Wahl – einerseits für die gemeinsame PGR-Ebene, andererseits für „unseren“ Gemeindeausschuss. Bitte schlagt Leute vor, wo Ihr meint, dass es gut wäre, sie um eine Kandidatur zu bitten!“ Es wird dann Zettel geben, wo alle Pfarrmitglieder eingeladen sind, Personen dort zu notieren, die „ich vorschlagen würde“. Am 3. + 4. Adventssonntag, sowie zu Weihnachten soll dann eine Box aufgestellt sein (in Kirche & Büro), wo die Zettel dann (mit Absender oder anonym) eingeworfen werden können. Die dort Genannten werden dann um eine Kandidatur angefragt (dazu ein Infoblatt, was eine Kandidatur konkret heißt.)

→ Bitte an die aktuellen PGRs, dann beim Ansprechen der Kandidat/inn/en kräftig mitzuwirken!

Logo für unsere gemeinsame Pfarre

Die Volksabstimmung am So, 6. 11. (St. Karl: 30. 10.), bei der sich 629 Pfarren-Mitglieder beteiligt haben, hat die Grundentscheidung für das Logo (siehe rechts) ergeben. Im Koo-Team wurde als kleines Detail noch angeregt, bei der orangenen Figur die Hände ein ganz klein wenig noch am Ende hinter blau/grün „hervorlugend“ sichtbar zu machen.



Damit haben wir ein gemeinsames Logo mit Wiedererkennungswert.

Spannend sind die möglichen Deutungen, was dieses Logo ausdrückt:

- *) Gemeinschaft
- *) Jesus (in der Mitte) umarmt die Seinen und gibt ihnen Halt
- *) Andeutung des Kreuzes (insbesondere bei der kleinen Korrektur lt. oben) – Zentrum ist Tod und Auferstehung Jesu
- *) der Mittelpunkt unter den 3 Personen ist leer – Gott bleibt der Unfassbare und nicht Darstellbare – aber er drückt sich in konkreten Menschen / im Miteinander / im konkreten Leben unserer Pfarre aus („... spiegelt sich am Antlitz der Kirche wider...“)
- *) Einladende Haltung der beiden am Rand – fast winkend und herreinemend: „Bei uns in der Pfarre bist Du willkommen...!“

... keine davon ist die „offiziell richtige“ – vielfache Sinngebungen sind möglich!

Übergang Pfarrgemeinderat

Pfarrgemeinderat:

- *) Mit 31. 12. 2016 erlöschen die PGRs von Eli, Flo, Karl und Thek; der PGR Wied wird vom Bischof aufgelöst.
- *) Für die Übergangszeit von 10 Tagen – damit kein rechtsfreier Raum entsteht: Bis zur Konstituierung des neuen PGR wird das bisherige Koo-Team vom Bischof als „Ersatz-Gremium“ eingesetzt, das die Geschäfte führt; Zeichnungsberechtigung: Pfarrer & 1 Koo-Team-Mitglied (voraussichtlich nicht nötig – nur für Sonder-/Notfälle).
- *) Alle bisherigen PGR-Mitglieder sind in bisheriger Form (ergo auch „ständige Gäste“ als solche etc.) Mitglieder des gemeinsamen PGR.
Sondersituation St. Karl wegen zeitgleicher Teilung des Pfarrgebietes: Bitte an jene PGR-Mitglieder, die (z. B.: weil wohnhaft in Wien 3 – oder dorthin Orientierung) nicht mehr mitwirken wollen, sich bis 10. 12. per gemeinsamem Unterschriftenblatt zu deklarieren – für diese endet ihr Mandat mit 31. 12. 2016

...

Gemeindeausschüsse („GA“):

- *) Alle bisherigen PGR-Mitglieder der jew. Pfarren sind automatisch Mitglieder des jew. Gemeindeausschusses.
- *) Konstituierung der GA im Rahmen der PGR-Konstituierung
- *) Leitung der Sitzungen etc. in Fortführung der bisherigen PGR-Tradition der jew. Pfarre (Wer bisher PGR einberufen hat, tut dies jetzt im GA, gleiche/r Schriftführer/in, Moderation, bisheriger Vorstand – wenn vorhanden – ist dann Vorstand des GA ...)
- *) Wenn bei der Konstituierung nicht anders bestimmt bleiben die „Funktionen“ gleich (Stv. Vorsitzende/r, Schriftführer/in, ...)

Konstituierende Sitzung am 10. 1. 2017, 19 Uhr im Palais Colloredo – Tagesordnung:

TOP 1: Gebets-Gottesdienst – darin: Konstituierung des Pfarrgemeinderates

TOP 2: Formalia

TOP 3: Wahlen: (Anm.: ... mit voraussichtlich wenigen Auswirkungen)

3,1 Wahl einer/s Schriftführer/in

3,2 Wahl einer/s Stellvertretenden Vorsitzenden (die/der hpts. für div. Formales – Unterschriften etc. zuständig ist)

3,3 Wahl des Vorstandes: Vorschlag: Das bisherige Koo-Team;
dazu: Franz Wilfinger als Priestervertreter & eine/n PAss-Vertreter

TOP 4: Diskussion- & Beschlusspunkte:

4,1 Die Hauptarbeit der verbleibenden 2 Monate soll in den Gemeinden liegen
→ in den Gemeindeausschüssen; daher:

- +) geplantermaßen keine weitere PGR-Sitzung (selbstverständlich bleibt die Möglichkeit bestehen, lt. PGR-Ordnung eine ao-Sitzung einzuberufen)
- +) Übertragung der PGR-Kompetenzen an den Vorstand (Bedenke: Voraussichtlich auch Endfertigung mit Piaristen); Ausnahme: Beschluss der jew. Kirchenrechnung 2016
→ Dazu wird der jew. Gemeindeausschuss ermächtigt.
- +) Klärung/Beschluss: Für welche Fragen/Entscheidungen ist die Einberufung einer PGR-Sitzung nötig?

4,2 Bestellung von 2 Rechnungsprüfern (vgl. Pastoralkonzept 10,6 Kontrolle /

TOP 5: Vorschlag Gemeinsame Fronleichnamsgottesdienst 2017

→ evtl. kurze Diskussion, Abstimmung

TOP 6: Infos zur PGR-Wahl

TOP 7: Allfälliges

Pause

TOP 8: Aufteilung auf Gemeindeausschüsse (Gruppenarbeit) → 30 min

Anm.: Gemeindeausschüsse („GA“) lt. Gesamt-Paket-Endfassung:

8,1 Konstituierung der 4 Gemeindeausschüsse

8,2 Klärung anstehender Fragen des Gemeindelebens

8,3 Wahl von Budgetverantwortlichem & Zeichnungsberechtigtem (lt. Pastoralkonzept 10,3)

8,4 Sammlung von Ideen im Hinblick auf die PGR- & Gemeindeausschusswahlen

8,5 nächster Termin

8,6 Allfälliges

TOP 9: gemütlicher Ausklang

Kommunikation

Gut vorgedacht und im Laufen sind die Bereiche:

*) Gemeinsame Pfarrzeitung (Name evtl. „message4me“)

*) Gemeinsame Homepage

*) Flyer Kurzvorstellung „zur Frohen Botschaft“

interne Kommunikation (vgl. Pastoralkonzept 7,1: 7,1 interne Kommunikation):

Neuaufstellung:

*) EliFlo-live (ca. alle 2-3 Wochen gedrucktes Blatt für Eli & Flo) wird für diese Gemeinden weiter geführt.

*) neues Format: „FrohBot“ oder „FrohBot - live“ (Was ist aus Eurer Sicht besser – bitte um Rückmeldungen an Pfarrer Gerald) wird als wöchentlicher Info-eMail-Newsletter (vergleichbar den bisherigen EliFlo-Infos für Eli & Flo) von Pfarrer Gerald am Freitag versandt.
→ wird in allen Kirchen ausgehängt.

*) Mitarbeiter/innen-Infos: wöchentliches Info-eMail an alle hauptamtlichen Mitarbeiter/innen durch Gerald

Glaubens-Abende in der Österlichen Bußzeit 2017

Jeden Freitag in der Österlichen Bußzeit („Fastenzeit“) um 19.30 Uhr ein Impuls-Abend in wechselnder Kirche (Pfarrheim):

*) Beginn, Gebets-Einstieg

*) Impulsvortrag zu einem mit der/dem Gemeinde-Patron/in verbundenen Anliegen/Thema, Abschluss mit Impulsfragen

*) Glaubensgespräche in Gruppen

*) Abschluss mit Gebet

Ideen für „interessante Leute, die einen solchen Impulsvortrag gestalten könnten“ bitte möglichst bald an Pfarrer Gerald.